Holocaust: «Dank meiner Mutter»

Arbeitsblätter

**Kurzinformation zu den Konzentrationslagern**

Die Konzentrierung von Gefangenen in bewachten Lagern wurde schon während der Vertreibung der Indianer in den USA um 1830 angewandt: Die Cherokees wurden vor ihrem «Trail of Tears» (der Vertreibung in ein Reservat) in solchen Lagern konzentriert. Der Begriff selbst stammt aus dem Burenkrieg (1899–1902), als Grossbritannien die einheimische Bevölkerung in Südafrika solchermassen internierte.

Unter nationalsozialistischem Regime wurde das Konzentrationlager zu einem grossen System ausgebaut. Dies geschah nach der Entmachtung der SA durch die SS, zuerst zur Erweiterung der Gefängnisse für Verurteilte, dann für nicht verurteilte missliebige Menschen; zuerst zur Unterbringung und Ausbeutung als Arbeitskraft, ab 1942 zur Vernichtung. Wahrscheinlich die Hälfte der Opfer der Diktatur, 3 von 6 Millionen Menschen, kamen in Konzentrations- und Vernichtungslagern um.

Konzentrationslager verteilten sich über das ganze von Deutschland beherrschte Gebiet, aber mit Schwerpunkt im besetzten Polen, wo vor allem die Vernichtungslager standen. Die Konzentrationslager waren eigenständige wirtschaftliche Einheiten, deren Filialen, die «Aussenlager» in der Nähe von Industriefirmen oder ‑projekten errichtet wurden, um die Häftlinge als Arbeitskräfte gegen Entschädigung Privatbetrieben zur Verfügung stellen zu können.

Die folgende Karte können Sie auch auf der Plattform zeigen:

Ein Bild, das Karte enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:WW2\_Holocaust\_Europe\_map-de.png&filetimestamp=20120912190743